



Verein für **Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.**

LANDESGRUPPE „WATERKANT“

Vorsitzender

Michael Gerdes

Buchenstr. 24 • 49733 Haren

☎ 0171 / 8461893 ✉ info@lg-waterkant.de



Jahresbericht 2025

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen dürfen wir als Landesgruppe Waterkant auf ein insgesamt gutes und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Es war geprägt von großem Engagement, Verlässlichkeit und einem starken Zusammenhalt unter unseren Mitgliedern. In unseren Ortsgruppen wurde mit großer Leidenschaft gearbeitet – sei es in der Ausbildung, in der Nachwuchsförderung oder in der züchterischen Weiterentwicklung. Zahlreiche Prüfungen, Trainingsveranstaltungen und interne Wettbewerbe haben gezeigt, mit welchem Einsatz sich unsere Mitglieder Tag für Tag für den Deutschen Schäferhund einsetzen. Dieses Miteinander ist die Basis unserer Landesgruppe – getragen von gegenseitigem Vertrauen, Kameradschaft und der gemeinsamen Überzeugung, Verantwortung für unsere Rasse und unseren Verein zu übernehmen.

Gleichzeitig war die SV-Welt im vergangenen Jahr von Ereignissen überschattet, die weit über die Grenzen Deutschlands hinaus Beachtung fanden. Die Vorkommnisse rund um die Bundessiegerzuchtschau 2025 – insbesondere die im Internet verbreiteten Videoaufnahmen der TSB-Überprüfung – haben national wie international Irritationen ausgelöst und bei vielen Mitgliedern Zweifel und Enttäuschung hinterlassen. Diese Entwicklung nehme ich sehr ernst.

Nach meiner Überzeugung sind in den vergangenen Jahren wichtige Kontroll- und Überprüfungsmechanismen nicht ausreichend weiterentwickelt worden. Die Anforderungen sind gestiegen, darauf haben wir nicht konsequent genug reagiert. Es reicht nicht aus, nur qualifizierte Richter einzusetzen.

Zusätzlich brauchen wir klare Zuständigkeiten, offene und verständliche Entscheidungswege sowie verbindliche Regeln für Kontrolle und Aufsicht. Nur wenn Abläufe transparent und nachvollziehbar sind und Regeln konsequent eingehalten werden, können wir das Vertrauen unserer Mitglieder und der Öffentlichkeit langfristig zurückgewinnen.

Hinter uns liegt zudem ein Jahr ohne eigene Großveranstaltung in unserer Landesgruppe – eine Ausnahme, die unserem Selbstverständnis nicht entspricht. 😊 Umso größer ist die Motivation, im September wieder ein sichtbares Zeichen zu setzen: In der Hänsch-Arena in Meppen werden wir die SV-Welt zur SV-Bundessiegerprüfung IGP & Agility willkommen heißen.

Schon jetzt ist spürbar, wie groß die Vorfreude vieler Hundefreunde aus dem In- und Ausland ist, erneut in Meppen zusammenzukommen. Gemeinsam wollen wir dort nicht nur sportliche Qualität auf höchstem Niveau präsentieren. Als Gastgeber sind wir erneut gefordert, mit der allseits bekannten Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft unserer Landesgruppe dieses Großereignis wieder zu dem zu machen, was es ist:

BSP in MEPPEN!

Landesgruppenvorstand:

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand der Landesgruppe zu drei Präsenzsitzungen. In einer offenen, freundschaftlichen und konstruktiven Atmosphäre entwickelten wir gemeinsame Ziele, die wir mit viel Engagement und guter Zusammenarbeit erfolgreich umsetzen konnten.

LG-Veranstaltungen 2025

Im Namen des gesamten Landesgruppenvorstandes und auch persönlich möchte ich mich herzlich bei allen Ortsgruppen bedanken, die mit ihrem hohen Engagement dazu beigetragen haben, dass die LG-Veranstaltungen 2025 ein voller Erfolg wurden. Im Vergleich zu anderen Landesgruppen können wir stolz darauf sein, motivierte Ortsgruppen zu haben, die immer wieder bereit sind, große Veranstaltungen auszurichten. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz die Basis dafür geschaffen haben, dass wir unseren schönen Sport ausüben können.

In den Dank einschließen möchte ich auch alle Richter, Wesensbeurteiler, Körmeister, Veranstaltungsleiter und Funktionsträger, die sich mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement in den Dienst unserer Sache stellen und den Erfolg unserer Veranstaltungen sichergestellt haben. Euer Einsatz war ein wesentlicher Beitrag zu einem erfolgreichen Veranstaltungsjahr 2025. Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Bundesveranstaltungen 2025

Bei den Bundesveranstaltungen im vergangenen Jahr konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Landesgruppe ihre Hunde erneut mit großem Erfolg präsentieren. Viele der Hunde, die zuvor auf unseren Landesveranstaltungen vorgestellt wurden, traten anschließend auch auf überregionalen Bundesveranstaltungen an. Zahlreiche Teams erreichten hervorragende Platzierungen auf Bundesebene. An dieser Stelle gratulieren wir allen Starterinnen und Startern der Bundesveranstaltungen 2025 noch einmal herzlich zu ihren großartigen Leistungen!

Als besondere Höhepunkte des Berichtsjahres dürfen wir die beeindruckenden Erfolge mehrerer Mitglieder unserer Landesgruppe hervorheben.

So errang Lisa Maus mit ihrem Rüden Elvis in Immelborn den Titel bei der SV-FCI-Bundessiegerprüfung und sicherte sich damit den Bundessiegertitel auf FCI-Ebene.

Björn Giesen gewann mit seinem Hund Yoda in Halle (Saale) die SV-Bundessiegerprüfung IGP und wurde SV-Bundessieger IGP – ein herausragender sportlicher Erfolg. Nach dem Titelgewinn von Peter Rohde im Jahr 2024 bleibt damit der Titel des SV-Bundessiegers IGP erneut in der Landesgruppe Waterkant.

Auch auf der SV-Bundessiegerzuchtschau in Nürnberg zeigte sich unsere Landesgruppe in hervorragender Verfassung: Wolfgang Meinen erreichte mit seinem Rüden Vreerk den Sieg in der Junghundklasse Rüden und setzte damit ein weiteres starkes Zeichen für die Qualität unserer Zuchtarbeit.

Ich verweise für die einzelnen Veranstaltungen auf die Berichte der jeweiligen Fachwarte.

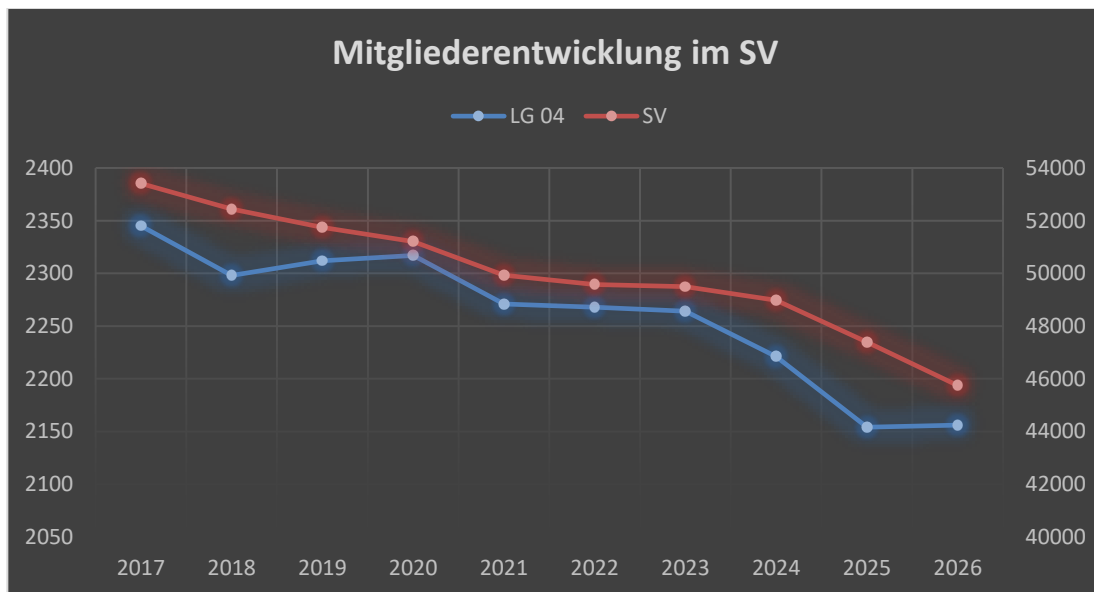
Mitgliederentwicklung / Ortsgruppen

Die Entwicklung unserer Mitgliederzahlen spiegelt den allgemeinen Trend im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. wider.

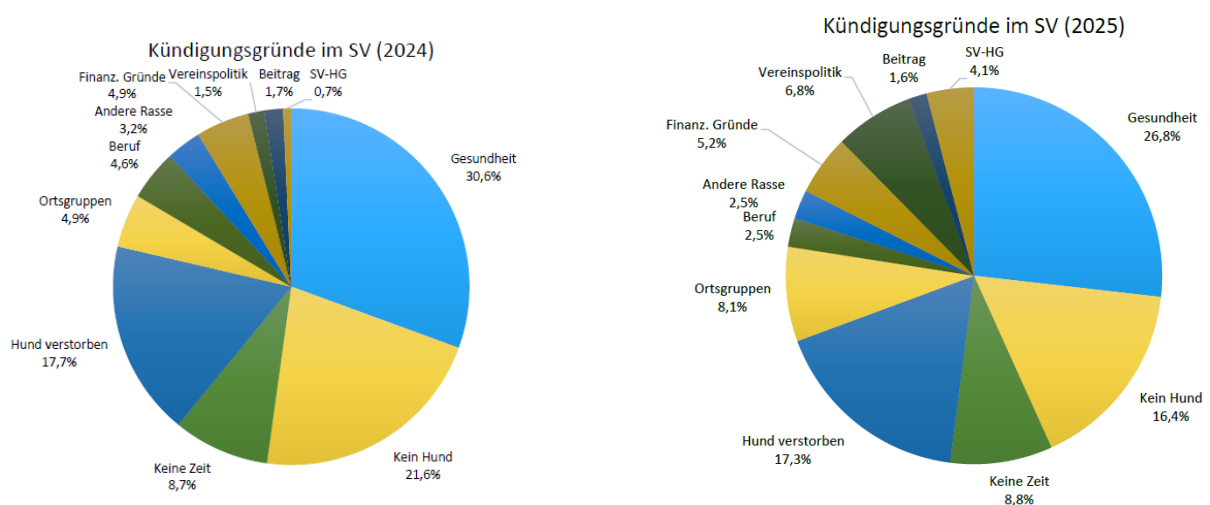
Im vergangenen Jahr durften wir 136 neue Mitglieder in unserer Landesgruppe willkommen heißen. Gleichzeitig mussten wir jedoch 218 Austritte verzeichnen. Zum Stichtag 01.01.2026 zählt unsere Landesgruppe damit insgesamt 2.156 Mitglieder.

Durch die Zuordnung der bisherigen Mitglieder der LG 16 (Ausland) zu den einzelnen Landesgruppen konnten wir zusätzlich 97 Mitglieder begrüßen. Rein statistisch ergibt sich daraus ein leichter Zuwachs von 0,1 %. Betrachtet man jedoch ausschließlich die tatsächliche Entwicklung innerhalb unserer Landesgruppe, haben wir knapp 3 % unserer Mitglieder verloren. Zum Vergleich: Der SV insgesamt verzeichnet einen Rückgang von 3,2 % und zählt aktuell 45.745 Mitglieder bundesweit.

Die Zahl der LG-Mitglieder ohne OG-Mitgliedschaft beträgt 706, was rund 30 % entspricht. Im Vergleich zu den anderen Landesgruppen liegen wir hier im vorderen Bereich, dennoch gehört ein Drittel unserer Mitglieder keiner Ortsgruppen an. Aus Erfahrung wissen wir, dass es eine Herausforderung darstellt, diese Mitglieder erfolgreich in die Ortsgruppen zu integrieren.



Wir müssen uns in vielerlei Hinsicht öffnen und aktiv Maßnahmen ergreifen, um neue Mitglieder zu gewinnen. Insbesondere müssen wir unsere Öffentlichkeitsarbeit intensivieren, um das Image des Deutschen Schäferhundes wieder positiv in den Fokus zu rücken.

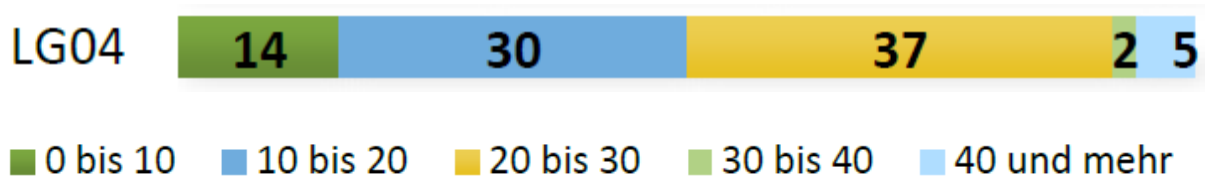


Kurz möchte ich noch auf die Kündigungsgründe im SV eingehen. Der Anstieg der beiden Gründe Vereinspolitik und SV-HG stieg im abgelaufenen Jahr von 2,2 % auf 10,9%. Hier gilt es zu analysieren wo die Gründe für der Kündigung liegen. Sicherlich wirken hier unter anderem die Vorkommnisse der TSB-Überprüfung auf der SV-BSZS nach. Aber auch ständige negative Berichterstattung auf sozialen Medien schaden unseren Verein.

Ein Blick auf die Statistik zeigt jedoch, dass knapp 70 % der Austritte auf persönliche Gründe wie Gesundheit, Zeitmangel, keinen Hund mehr oder den Tod des Hundes zurückzuführen sind. Besonders bei den über 30 % der Austritte, die auf "Hund verstorben" oder "Kein Hund mehr" basieren, sehe ich Potential, diese Mitglieder durch gezielte Ansprache und Angebote wieder für den Verein zu gewinnen.

Unsere Landesgruppe umfasst derzeit 88 Ortsgruppen (Stand: 01.01.2026). Im vergangenen Jahr wurde die Ortsgruppe Neermoor aufgelöst.

Über 75 % unserer Ortsgruppen verfügen über einen Mitgliederbestand von 10 bis 30 Personen. Allerdings gibt es nach wie vor 14 Ortsgruppen mit weniger als 10 Mitgliedern. Ein derart geringer Mitgliederbestand erschwert es erheblich, alle Aufgaben innerhalb der Ortsgruppe auf mehrere Schultern zu verteilen.



OG-Angelegenheiten

Die Angelegenheiten der Ortsgruppen fallen in den Verantwortungsbereich unseres stellvertretenden Vorsitzenden Hans-Christian Boll. Gemeinsam und in enger Abstimmung mit Hans-Christian habe ich die Bearbeitung von Anfragen und die Lösung auftretender Probleme übernommen. So konnte sichergestellt werden, dass alle Anliegen der Ortsgruppen weiterhin schnell und angemessen behandelt wurden.

Jugendbereich:

Dank des vorbildlichen Engagements der LG-Jugendwartin Elke Pille sowie der Unterstützung durch einzelne Mitglieder konnten im Jugendbereich weitere Fortschritte erzielt werden. Zum Stichtag (1.1.2026) zählt die Landesgruppe 88 jugendliche Mitglieder, was einen Rückgang um 2 Jugendliche bedeutet. Der Einsatz von Betreuern und Eltern ist in diesem wichtigen und sensiblen Bereich von unschätzbarem Wert und verdient höchste Anerkennung.

Die Zukunft unseres Vereins liegt in der Jugend. Um dieser Bedeutung gerecht zu werden, sind für dieses Jahr Workshops und Trainings geplant, die gemeinsam mit der Landesgruppe organisiert werden, um die Entwicklung und Förderung junger Mitglieder weiter zu unterstützen. Auch die Jugendveranstaltungen werden durch die Landesgruppe aktiv begleitet und gefördert, um den Nachwuchs nachhaltig zu stärken und langfristig in die Vereinsarbeit einzubinden.

Richter

Im Bereich der Zuchtrichter und Körmeister besteht nach wie vor deutlicher Handlungsbedarf, dem wir besondere Aufmerksamkeit schenken. Christian Menssen hat bereits die ersten Schritte unternommen, um die Ausbildung zum Zuchtrichter zu beginnen.

Im Bereich der Leistungsrichter IGP wird Björn Giesen seine Ausbildung aufnehmen.

Für den Bereich Rally Obedience steht uns mit Hilke Eilts eine Richter-Bewerberin zur Verfügung.

Finanzen

Die Finanzlage in unserer Landesgruppe ist entspannt, was vor allem den großen Hauptvereinsveranstaltungen zu verdanken ist. Diese erfordern viel Arbeit, Zeit und Engagement von uns allen, tragen jedoch maßgeblich dazu bei, die Kasse der Landesgruppe positiv zu stärken und unsere finanzielle Basis zu sichern. Einen genaueren Einblick in die Finanzen erhalten Sie im Kassenbericht unserer LG-Kassenwartin Gislinde Deters.

Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss (VWA)

Die Arbeit im VWA gestaltete sich im Jahr 2025 als schwierig, die Atmosphäre ist derzeit angespannt und von unterschiedlichen Auffassungen geprägt. Im Jahr 2025 fanden mehrere Sitzungen und Arbeitstreffen des Vereinswirtschaftsausschusses (VWA) als Online-Formate statt. Im Zusammenhang mit den Vorkommnissen der BSZS 2025 fand im Dezember in Augsburg eine Sitzung in Präsenz statt.

Ich sehe die Rolle des VWA grundlegend anders, als sie derzeit praktiziert wird. Für mich ist es essenziell, dass der VWA aktiv an der Entwicklung und strategischen Ausrichtung unseres Vereins mitwirkt. Diese Mitgestaltung ist keine Option, sondern eine Verpflichtung – gegenüber unseren Mitgliedern und dem Verein selbst.

Doch derzeit fehlt es an Transparenz in den Entscheidungen des SV-Vorstandes. Der VWA wird nicht in die Entscheidungsprozesse eingebunden, sondern lediglich nachträglich informiert – das ist nicht ausreichend. Um unseren Verein nachhaltig und zukunftsfähig aufzustellen, müssen wir eine aktivere Rolle übernehmen. Nur durch eine enge Zusammenarbeit und eine offene, transparente Entscheidungsfindung können wir unseren Verein modern gestalten und langfristig erfolgreich weiterentwickeln.

Es ist höchste Zeit, dass wir uns den Herausforderungen der Gegenwart stellen und unser Vereinswesen in das neue Zeitalter führen. Dies erfordert nicht nur Engagement und Offenheit, sondern auch die Bereitschaft, etablierte Strukturen zu überdenken und weiterzuentwickeln. Nur so können wir sicherstellen, dass unser Verein langfristig erfolgreich bleibt.

Ergänzend möchte ich erwähnen, dass ich diese Verantwortung auch persönlich trage. Neben meiner Arbeit im Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss habe ich im

vergangenen Jahr maßgeblich an der Überarbeitung der SV-Richterordnung mitgearbeitet und war außerdem in den Arbeitsgruppen für SV-Veranstaltungen und den Gesundheitsbogen engagiert. Ich sehe es als meine Aufgabe, die Interessen unseres Vereins zuverlässig und verantwortungsvoll zu vertreten.

Öffentlichkeitsarbeit

Ein zentrales Thema bleibt die Außendarstellung unseres Hundesports und insbesondere des Deutschen Schäferhundes in der Öffentlichkeit. In den letzten Jahren hat unsere Rasse leider an Ansehen und Reputation verloren. Deshalb müssen wir gezielt daran arbeiten, sowohl unseren Verein als auch den Deutschen Schäferhund wieder stärker und positiver zu präsentieren.

Die sozialen Medien spielen dabei eine immer größere Rolle. Plattformen wie Facebook, Instagram oder andere moderne Kanäle bieten uns die Möglichkeit, die Vielseitigkeit und Stärken des Deutschen Schäferhundes einem breiten Publikum zu zeigen – sei es als Gebrauchshund, Familienhund oder Sportpartner. Besonders im Social-Media-Bereich leben Beiträge von Bildern und kurzen Videos („Reels“), wobei die Aufmerksamkeit der Nutzer oft nur wenige Sekunden beträgt. Ein starkes, positives Bild spricht daher oft mehr als jede Erklärung.

Darüber hinaus müssen wir unsere Interessen auch auf politischer Ebene stärker vertreten. Wir müssen aktiv das Gespräch mit Entscheidungsträgern suchen und unsere Sichtweise darlegen, damit unsere Anliegen bei zukünftigen Regelungen berücksichtigt werden.

Zusätzlich brauchen wir belastbare Fakten und Studien, die zeigen, welchen Nutzen eine verantwortungsvolle Hundeförderung hat, wie wichtig artgerechte Beschäftigung ist und welchen Mehrwert unser Sport für Mensch und Hund bietet.

Nur durch die enge Zusammenarbeit zwischen Hauptverein, Landesgruppen, Ortsgruppen und engagierten Mitgliedern – sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Politik – können wir unseren Verein und den Deutschen Schäferhund neu positionieren, ein modernes und attraktives Bild vermitteln und ihre Bedeutung für die Gesellschaft langfristig stärken.

OG-Jahresberichte

Im vergangenen Jahr sind wir den eingeschlagenen Weg weitergegangen und haben für alle Fachbereiche eigene Jahresberichte erarbeitet. Dieser Ansatz zielt darauf ab, durch gezielte und detaillierte Fragen ein umfassenderes und aussagekräftigeres Bild der Aktivitäten und Herausforderungen in den Ortsgruppen zu erhalten.

Erfreulicherweise sind viele Berichte ausgefüllt und bearbeitet an uns zurückgeschickt worden. Die ersten Ergebnisse zeigen deutlich, wie richtig und wichtig es ist, detaillierte

Fragen zu stellen. Dadurch erhalten wir nicht nur wertvolle Einblicke in die Arbeit vor Ort, sondern können auch gezielter auf Wünsche und Bedürfnisse der Ortsgruppen eingehen.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken, die sich mit unserem Fragebogen auseinandergesetzt und die Mühe gemacht haben, ihre Erfahrungen und Einschätzungen mit uns zu teilen. Diese Rückmeldungen sind ein wichtiger Bestandteil der Weiterentwicklung unseres Vereins und unterstützen uns dabei, die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Ortsgruppen noch effektiver zu gestalten. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft von euren Erfahrungen zu lernen und gemeinsam neue Ideen zu schaffen.

Waterkant-Treff

Die "Waterkant-Treffs" in unserer Landesgruppe haben sich positiv eingeführt. Ziel dieser Treffen war es, in kleineren Gruppen gezielt Themen zu besprechen, den offenen Gedankenaustausch zu fördern und informative Diskussionen zu ermöglichen. Die Idee war, einen Rahmen zu schaffen, in dem sich Mitglieder frei einbringen und aktiv beteiligen können.

Der Zuspruch war bereits bei den ersten Treffen erfreulich groß, sodass wir uns entschlossen haben, dieses Format auch in diesem Jahr fortzusetzen. Die Resonanz ist dabei so überwältigend, dass wir mittlerweile vor der Herausforderung stehen, alle Interessierten in den vorhandenen Clubheimen unterzubringen. Diese positive Entwicklung zeigt uns, wie wichtig ein solcher Austausch für die Mitglieder unserer Landesgruppe ist, und bestätigt die Bedeutung von Plattformen wie den Waterkant-Treffs, um Themen anzusprechen, Meinungen einzuholen und den Zusammenhalt innerhalb der Landesgruppe zu stärken.

Wir werden auch zukünftig daran arbeiten, dieses Format weiter auszubauen, um allen Interessierten ausreichend Raum zu bieten und die Kommunikation in unserer Landesgruppe weiterhin aktiv zu fördern.

Wenn Sie es bis hierher geschafft haben, meinen ersten Jahresbericht als LG-Vorsitzender zu lesen, möchte ich mich recht herzlich für Ihre Zeit und Aufmerksamkeit bedanken.

Ich möchte mich – auch im Namen des gesamten Landesgruppenvorstandes – herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die hervorragende Zusammenarbeit im Jahr 2025 bedanken.

Ein besonderer Dank gilt den Damen und Herren der Hauptgeschäftsstelle in Augsburg für die stets reibungslose, vertrauensvolle und freundliche Unterstützung in allen Bereichen unserer Arbeit als Landesgruppenvorstand.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich auch Ihnen allen, liebe Mitglieder und liebe Amtsträger, meinen Dank aussprechen für Ihr unermüdliches Engagement und Ihren wertvollen Einsatz sowohl auf Ortsgruppen- als auch auf Landesgruppenebene.

Mit viel Motivation blicken wir in die Zukunft und freuen uns auf die spannenden Herausforderungen, die uns das Jahr 2026 bringen wird. Gemeinsam werden wir weiterhin an der Weiterentwicklung unserer Landesgruppe arbeiten und uns den kommenden Aufgaben stellen.

Mit freundlichem Gruß

Euer

Michael Gerdes
LG-Vorsitzender